




# **ix** INTEGRATIONSCENTER



UNITED PLANET INTREXX XTREME  
RELEASE 4.5







**Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Allgemeines</b> .....	<b>4</b>
<b>2. BizWalker</b> .....	<b>4</b>
2.1. Verbindungen .....	4
2.2. Aktivität .....	14
<b>3. Link Integrator</b> .....	<b>15</b>
<b>4. FileWalker</b> .....	<b>16</b>
<b>5. Office-Integration</b> .....	<b>17</b>
<b>6. Datenquellen</b> .....	<b>17</b>
<b>7. Webservices</b> .....	<b>18</b>
<b>8. WSRP-Integrator</b> .....	<b>18</b>
8.1. Neuen Anbieter registrieren .....	18



### Schreibkonventionen

In diesem Dokument werden Textstellen *kursiv* dargestellt, wenn sie sich auf Einstellungen in den abgebildeten Dialogen beziehen. Menüpunkte, die in Kontextmenüs erreichbar sind, sind immer auch über das Hauptmenü erreichbar. Hauptmenüpunkte werden nicht beschrieben, es sei denn, sie sind nicht über das Kontextmenü erreichbar. Eine Beschreibung der allgemeinen Hauptmenüpunkte finden Sie im Handbuch  *Center*. Programmiercode im Text wird in der Schriftart `Courier` dargestellt. Kontextmenüs können mit einem Klick mit der rechten Maustaste auf das beschriebene Element geöffnet werden.

<xtreme> bezeichnet im Folgenden Ihren Intrex Installationpfad, unter Windows z.B.  `C:\xtreme\`, unter Linux z.B.  `/opt/xtreme/`. Folgende Symbole werden für die Kennzeichnung von speziellen Informationen verwendet:

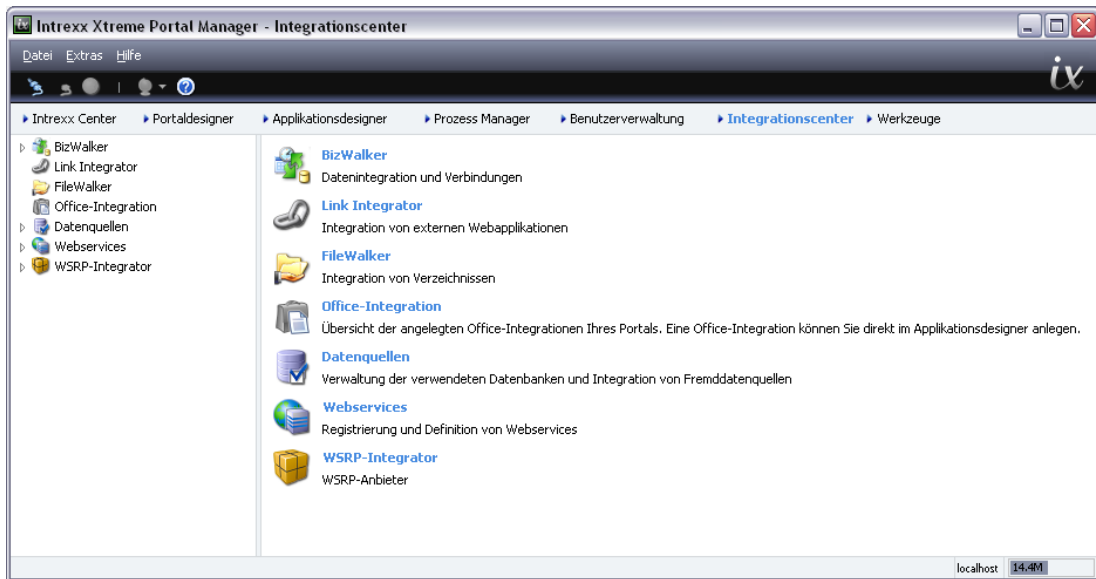
-  Wichtige Hinweise
-  Tipps und Hintergrundinformationen
-  Verweise auf weiterführende Informationen in einem Intrex Xtreme Handbuch
-  Verzeichnisse
-  URLs
-  Schaltflächen in Dialogen oder Assistenten

### Vorkenntnisse

Für das Verständnis dieser Dokumentation sind keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich. Hilfreiche Informationen finden Sie in den Intrex Xtreme Handbüchern  *Center* und  *Applikationsdesigner*.

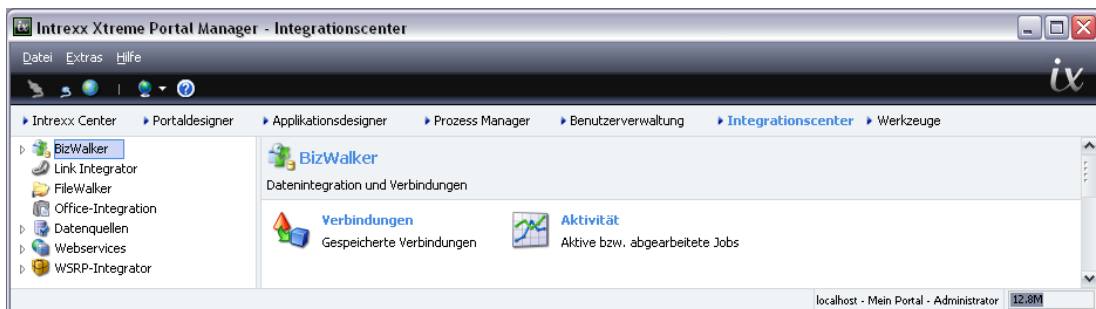
1. **Allgemeines**

Im Modul *Integrationscenter* finden Sie verschiedene Funktionen, mit denen Sie externe Daten im Portal integrieren können.



Wenn Sie mit einem Portal verbunden sind, erreichen Sie die einzelnen Funktionen mit einem Klick auf den entsprechenden Link im linken Bereich.

2. **BizWalker**



Mit dem *BizWalker* können Applikationsdaten exportiert und importiert werden. Auch der Import von Fremddaten ist möglich. Der Datentransfer kann zeitgesteuert eingerichtet werden. *BizWalker* führt den Import bzw. Export dann regelmäßig im Hintergrund aus.

2.1. **Verbindungen**



Eine neue Verbindung wird über das Kontextmenü *Neue Verbindung* oder das Menü *Verbindungen* eingerichtet.

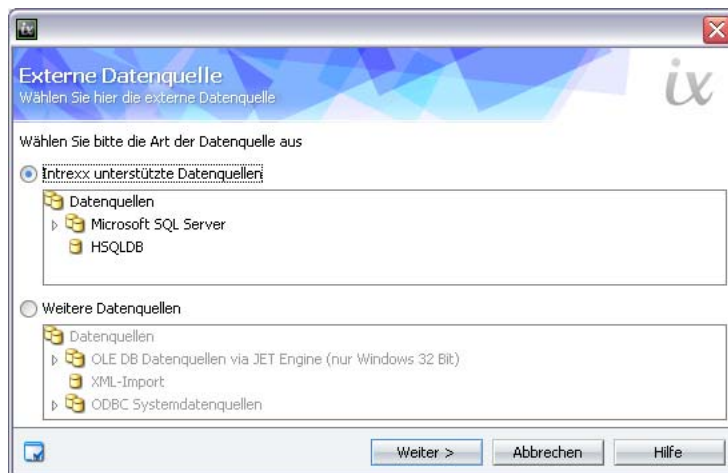
Geben Sie hier einen *Namen* für die Verbindung an. Mit der Einstellung *Daten werden in Intrex importiert* werden Daten in das aktuell angemeldete Portal importiert. Mit der Einstellung *Daten werden aus Intrex exportiert* werden Portaldateien exportiert. Klicken Sie [Weiter](#).

In der Spalte *Vorlagen / Applikationen* werden alle Applikationen nach Vorlagen gruppiert. Sind Applikationen auf der Basis einer Vorlage im Portal angelegt, wird links neben dem Vorlagennamen ein **▷** Pfeilsymbol angezeigt. Ein Klick auf dieses Symbol blendet die enthaltenen Applikationen ein. Wählen Sie die gewünschte Applikation hier aus.

In der Spalte *Datengruppen* werden alle Datengruppen der Applikation angezeigt. Wählen Sie die gewünschte Datengruppe aus. Klicken Sie dann auf [Weiter](#).

Tragen Sie hier die *Treiber* und die *JDBC-URL* des Datapools ein, in den Daten importiert bzw. aus dem Daten exportiert werden sollen. Ist eine Authentifizierung erforderlich, tragen Sie bitte zusätzlich den *Benutzernamen* und das *Passwort* ein. Mit [Assistent](#) können Sie auf einen Assistenten zugreifen, der Sie bei der Konfiguration unterstützt. Es kann

nicht garantiert werden, dass für jede externe Datenquelle ein Assistenzmechanismus bereitsteht.



Mit der Einstellung *Intrex unterstützte Datenquellen* werden alle Datenbanktypen angezeigt, für die Treiber beim Setup von Intrex Xtreme installiert wurden (s. Handbuch [Setup](#)). Wählen Sie hier den Datenbanktyp der externen Datenquelle aus.

Mit der Einstellung *Weitere Datenquellen* haben Sie Zugriff auf OLE DB Datenquellen bzw. ADO Datenquellen wie Access, dBase 5.0, dBase III, dBase IV, Excel 3.0, Excel 4.0, Excel 5.0-7.0, Excel 8.0/9.0, Exchange, HTML-Import, Lotus WK1, Lotus WK3, Lotus WK4, Paradox 3.x, Paradox 4.x, Paradox 5.x und Text. Auch *XML-Importe* und die Verbindung mit *ODBC Systemdatenquellen* sind möglich.

- Beim Import aus einer Textdatei (\*.txt, \*.csv) über die OLEDB-Schnittstelle in eine Intrex Xtreme Applikation werden führende Nullen aus einem nur mit Ziffern gefüllten Feld auch dann nicht importiert, wenn das zugeordnete Zielfeld in der Applikation den Datentyp *string* hat.

Dieses Verhalten der OLEDB-Schnittstelle ist von Intrex nicht beeinflussbar. Die Schnittstelle behandelt nur mit Ziffern gefüllte Felder automatisch als *Integer*-Felder, es sei denn, es gibt im selben Verzeichnis, in dem auch die Textdatei liegt, eine Konfigurationsdatei *schema.ini*, die den Datentyp definiert.

Die Konfigurationsdatei können Sie in einem Texteditor, z.B. Notepad, im ANSI-Format erstellen. Nennen Sie die Datei *schema.ini*. Für jede in diesem Verzeichnis liegende Datei erstellen Sie einen Abschnitt, der die Eigenschaften der Textdatei wie folgt beschreibt:

```
[tabelle.txt]
ColNameHeader=True
Format=Delimited(;)
MaxScanRows=25
CharacterSet=ANSI
Col1=Feld1 Char
Col2=Feld2 Integer
Col3=Feld3 Float
```

Erklärung:

Zeile 1: Dateiname in eckigen Klammern (obligatorisch)

Zeile 2: Spaltenüberschriften vorhanden (True) oder nicht (False) (obligatorisch)

Zeile 3: Trennzeichen (obligatorisch)

Zeile 5: Zeichensatz

Zeilen 6 bis 8: Namen und Datentypen der einzelnen Spalten. Erlaubte Werte sind *Bit*, *Byte*, *Char*, *Currency*, *Date*, *Float*, *Integer*, *Longchar*, *Short* oder *Single*.

Verwenden Sie für Datumsdatentypen das Format *dd-mmm-yy*, *mm-dd-yy*, *mmm-dd-yy*, *yyyy-mm-dd* oder *yyyy-mmm-dd*. (*mm* steht für die Angabe des Monats als

Zahl, *mmm* für die Angabe des Monatsnamen.)

Das Feld, das nur Ziffern mit führenden Nullen enthält und mit diesen nach Intrex importiert werden soll, muss als *Char* definiert werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [msdn.microsoft.com](http://msdn.microsoft.com).

Klicken Sie nach der Auswahl der Datenquelle auf **Weiter**.

Die folgenden Dialoge unterscheiden sich je nach Datenbanktyp. Bitte konsultieren Sie dazu gegebenenfalls die Onlinehilfe von Intrex Xtreme. Wenn alle Angaben zur Datenquellenverbindung vollständig sind, klicken Sie bitte auf **OK**. Der Assistent hat nun die Felder *Treiber* und *JDBC-URL* für Sie ausgefüllt.


Abhängig vom gewählten Treiber können mit der Einstellung *Erweiterte Treibereinstellungen* weitere Einstellungen gesetzt werden. Mit **Spezialeinstellungen** kann ein BizWalker-Plugin zugeordnet werden.


Parameter	Wert
Commitmodus	2
Fehlertolerante Transaktionen	nein
Automatische Datentypenumwandlung	1
Schreibblockgröße	30
Zeilenpuffer benutzen	ja
Fetchgröße	0

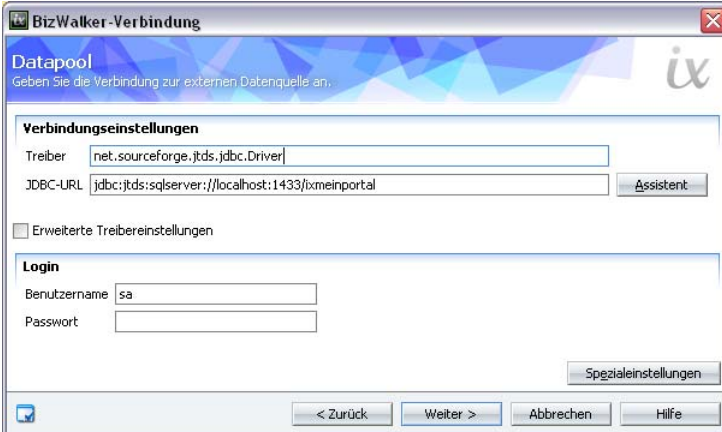
At the bottom are buttons for 'OK', 'Abbrechen', and 'Hilfe'.

In der Auswahlliste *Provider* wird das Bizwalker-Plugin, abhängig von der externen Datenquelle, zugeordnet. Die Standardeinstellung ist *de.uplanet.lucy.server.tooltime.bizwalker.DefaultJdbc2Provider*. Weiterhin stehen zur Verfügung:

- *de.uplanet.lucy.server.tooltime.bizwalker.DefaultJdbc2Provider*  
Plugin für die gängigsten JDBC2 unterstützenden/konformen JDBC-Treiber, wie z.B. für MS SQL Server, PostgreSQL, SAP DB etc..
- *de.uplanet.lucy.server.tooltime.bizwalker.DefaultJdbc1Provider*  
Plugin für JDBC1 unterstützende JDBC-Treiber. Dieses Plugin sollte gewählt werden, wenn ein JDBC-Treiber JDBC2-Features nicht oder nur unzureichend unterstützt, z.B. wenn Updatable Resultsets nicht funktionieren. Dies trifft z.B. für HSQL zu.
- *de.uplanet.lucy.server.tooltime.bizwalker.OracleProvider*  
Plugin für Oracle Datenbanken

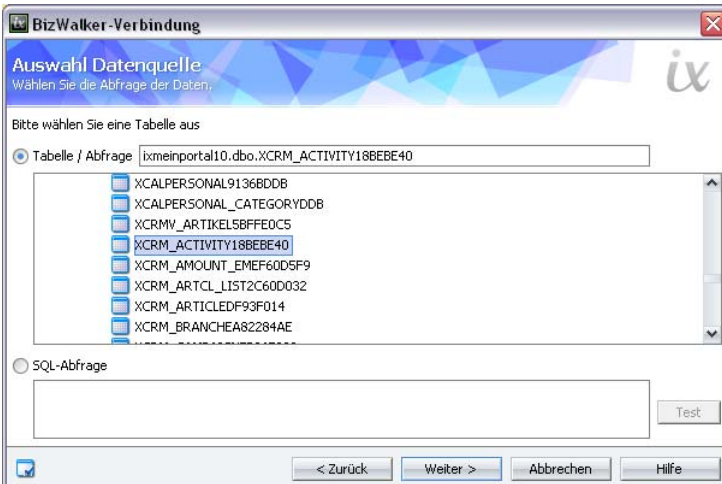
 Bei allen weiteren Optionen in diesem Dialog handelt es sich um Spezialeinstellungen für Tuning bzw. Fehlerdiagnose. Ändern Sie diese Einstellungen bitte nur in Absprache mit dem United Planet Support. Für Fehler, deren Ursache falsche Einstellungen in diesem Dialog sind, wird von United Planet keine Haftung übernommen.

Klicken Sie auf  *OK*, um die Einstellungen zu übernehmen.





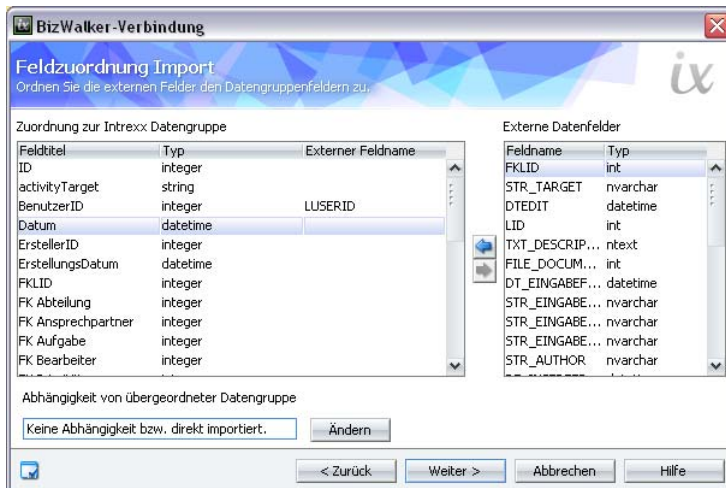
The screenshot shows the 'BizWalker-Verbindung' dialog box with the 'Verbindungseinstellungen' tab selected. The 'Treiber' field contains 'net.sourceforge.jtds.jdbc.Driver' and the 'JDBC-URL' field contains 'jdbc:jtds:sqlserver://localhost:1433/ixmeinportal'. There is an 'Assistent' button next to the URL field. Below this, there is a checkbox for 'Erweiterte Treibereinstellungen' which is unchecked. The 'Login' section has 'Benutzername' set to 'sa' and an empty 'Passwort' field. A 'Spezialeinstellungen' button is located at the bottom right of the dialog. At the very bottom, there are navigation buttons: '< Zurück', 'Weiter >', 'Abbrechen', and 'Hilfe'.

Klicken Sie hier auf  *Weiter*.



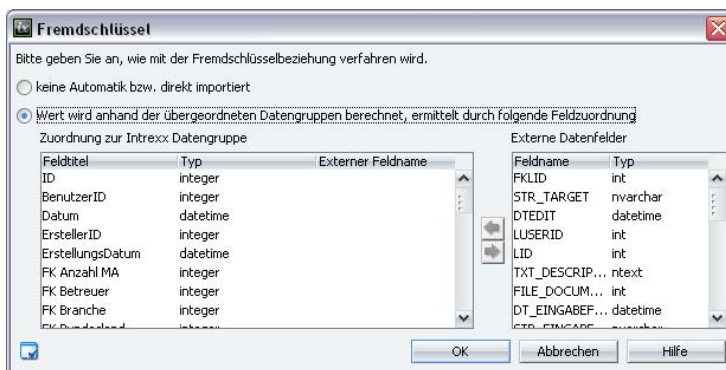
The screenshot shows the 'BizWalker-Verbindung' dialog box with the 'Auswahl Datenquelle' tab selected. The title is 'Auswahl Datenquelle' and the subtitle is 'Wählen Sie die Abfrage der Daten'. Below this, it says 'Bitte wählen Sie eine Tabelle aus'. There are two radio buttons: 'Tabelle / Abfrage' (selected) and 'SQL-Abfrage'. Under 'Tabelle / Abfrage', a list of tables is shown, with 'ixmeinportal10.dbo.XCRM\_ACTIVITY188EBE40' selected. Other tables include 'XCALPERSONAL91366DD8', 'XCALPERSONAL\_CATEGORYDDB', 'XCRMV\_ARTIKEL58FFE0C5', 'XCRM\_AMOUNT\_EMEF60D5F9', 'XCRM\_ARTCL\_LIST2C60D032', 'XCRM\_ARTICLEDF93F014', and 'XCRM\_BRANCHEA82284AE'. There is a 'Test' button next to the 'SQL-Abfrage' field. At the bottom, there are navigation buttons: '< Zurück', 'Weiter >', 'Abbrechen', and 'Hilfe'.

Mit der Option *Tabelle/Abfrage* werden alle Datenbanktabellen und Abfragen der verbundenen Datenquelle gelistet. Wählen Sie hier die gewünschte Tabelle bzw. Abfrage aus. Mit der Option *SQL-Abfrage* kann die Datenquelle auch direkt abgefragt werden. Mit Klick auf  *Test* wird die Abfrage abgesetzt. Bei einer fehlerhaften Abfrage wird eine entsprechende Meldung ausgegeben. Klicken Sie auf  *Weiter*.

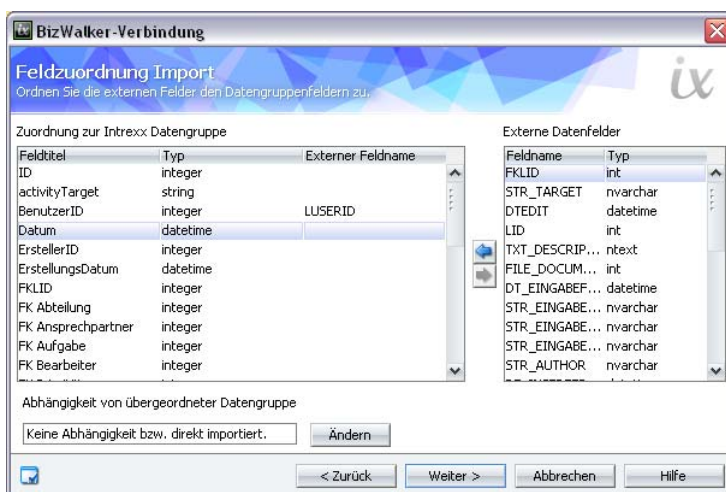


In der linken Tabelle werden alle Felder der Intrex Xtreme Datengruppe aufgelistet, rechts alle externen Felder. Markieren Sie bitte die Felder, die Sie zuordnen möchten, jeweils in der linken und in der rechten Tabelle und stellen Sie die Zuordnung mit Hilfe der Pfeiltasten her.

Besteht für die interne Datengruppe eine übergeordnete Datengruppe, so kann mit **Ändern** festgelegt werden, welches Feld als Schlüssel für die Zuordnung der externen Datensätze zu einem Datensatz der übergeordneten Intrex Xtreme Datengruppe dient.



Klicken Sie hier auf **OK**.



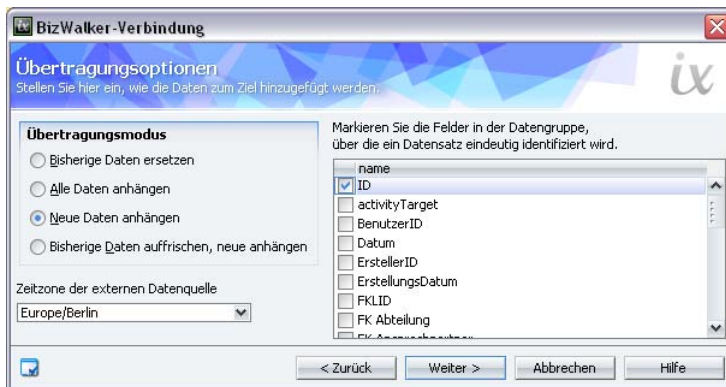
Klicken Sie dann auf **Weiter**.




Mit der Übertragungsoption *Bisherige Daten ersetzen* werden alle Daten in der Zieldatengruppe ersetzt.

Mit der Option *Alle Daten anhängen* bleiben die bestehenden Daten in der Zieldatengruppe erhalten. Die übertragenen Daten werden zusätzlich angelegt.

Bei der Option *Neue Daten anhängen* werden im rechten Teil des Fensters alle Felder der Zieldatengruppe eingeblendet. Markieren Sie hier das Feld, über dessen Wert ein Datensatz als neu identifiziert werden kann. Dieses Feld muss in der Feldzuordnung mit einem entsprechenden Feld der Zieldatengruppe verbunden sein, damit der Wert aus dem Quelldatenpool bei jedem Import übernommen wird.



Die Option *Bisherige Daten auffrischen, neue Daten anhängen* entspricht der Option *Neue Daten anhängen* bis auf den Unterschied, dass die bestehenden Sätze in der Zieldatengruppe aufgefrischt, also aktualisiert werden, sofern in der Quelldatengruppe zwischenzeitlich Änderungen durchgeführt wurden. Intrexx Xtreme legt alle Datumswerte in GMT (Greenwich Mean Time) in der Datenbank ab. Wählen Sie die *Zeitzone der Datenquelle* aus. Klicken Sie dann auf  *Weiter*.

Für die *automatische Ausführung* des BizWalkerjobs kann hier ein Start- und Enddatum eingetragen werden. Der Job wird automatisch zum angegebenen Zeitraum bzw. ab dem Startdatum im Hintergrund ausgeführt.

Mit der Einstellung *Standardregel* kann die Uhrzeit und Häufigkeit des Ausführungszeitpunktes angegeben werden. Die Scheduler Regel im unteren Teil des Dialogs wird dabei automatisch aktualisiert.

Mit der Einstellung *Manuelle Regel* kann eine *Scheduler Regel* manuell eingetragen werden. Es ist auf Grund der Vielfalt von Regeln kaum möglich, jede gewünschte Regel über den Standarddialog zu erfassen. Mit der Option *Mehrere manuelle Regeln* wird ein Eingabefeld angezeigt, in dem Sie komplexere Regeln angeben können.

Informationen über den Aufbau der Regeln finden Sie unter

[www.opensymphony.com/quartz/wikidocs/Tutorial.html](http://www.opensymphony.com/quartz/wikidocs/Tutorial.html).

Die detaillierte Beschreibung der CronTrigger Expressions finden Sie unter

[quartz.sourceforge.net/javadoc](http://quartz.sourceforge.net/javadoc) (CronTrigger Klasse).

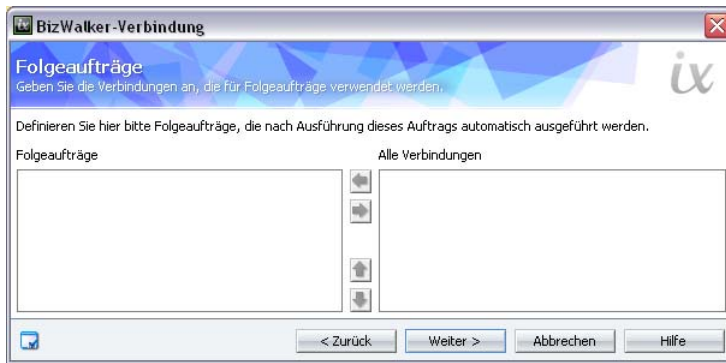
Wählen Sie bitte die Option *Standardregel*, um die weiteren Einstellungen im Dialog anzuzeigen.

Bei der automatischen Ausführung geben Sie die Uhrzeit an, zu der der Datentransfer mit einem BizWalkerjob ausgeführt werden soll. Legen Sie fest, in welchem täglichen, wöchentlichen oder monatlichen Intervall die Ausführung gestartet werden soll. Je nachdem, ob Sie eine tägliche, wöchentliche oder monatliche Ausführung wählen, ändert sich das Aussehen des Dialogs.

Tragen Sie bei der Einstellung *täglich* im Feld *alle ... Tage* ein, nach wie vielen Tagen die Ausführung wiederholt werden soll.

Tragen Sie bei der Einstellung *wöchentlich* im Feld *alle ... Wochen am* ein, nach wie vielen Wochen die Ausführung wiederholt werden soll. Zusätzlich muss ein Wochentag angegeben werden. Ohne Angabe des Wochentages wird der BizWalkerjob nicht ausgeführt.

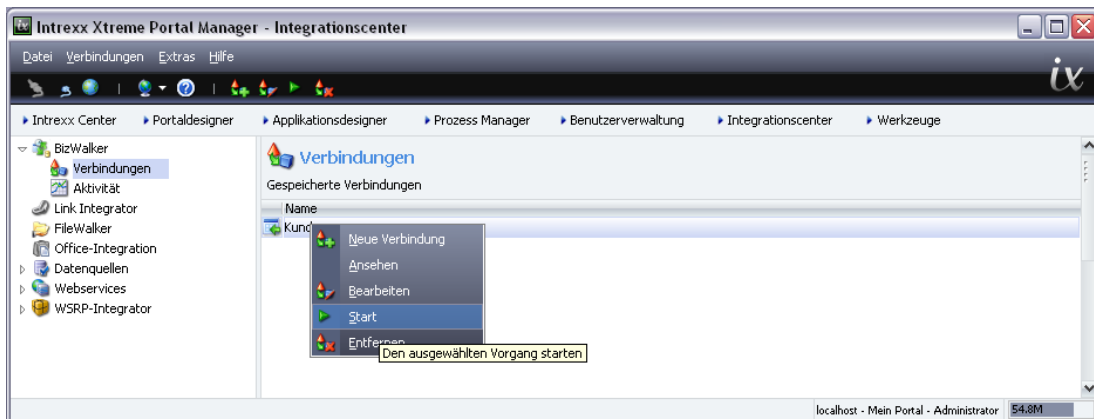
Tragen Sie bei der Einstellung *monatlich* im Feld *alle ... Monate* ein, nach wie vielen Monaten die Ausführung wiederholt werden soll. Zusätzlich muss angegeben werden, an welchem Tag die Ausführung wiederholt werden soll. Dabei kann die Angabe als Zahl (erster, zweiter, dritter Tag etc.) oder als Wochentag (erster Montag des Monats, zweiter Samstag des Monats etc.) angegeben werden. Ohne diese Angabe wird der Job nicht ausgeführt. Klicken Sie auf *Weiter*.



Hier können bestehende Verbindungen automatisch nach Durchlauf des aktuellen BizWalkerjobs ausgeführt werden. Selektieren Sie die gewünschte Verbindung in der Liste *Alle Verbindungen* und verschieben Sie sie mit Hilfe der Pfeiltasten in die Liste *Folgeaufträge*.



Mit der Einstellung *Import / Export sofort ausführen* wird der BizWalkerjob nach dem Klick auf **OK** ausgeführt. Die neue Verbindung wird anschließend in der Liste der gespeicherten Verbindungen angezeigt. Sie kann über das Kontextmenü bearbeitet, angesehen und gelöscht werden. Außerdem kann der Datentransfer hier gestartet werden.



## 2.2. Aktivität



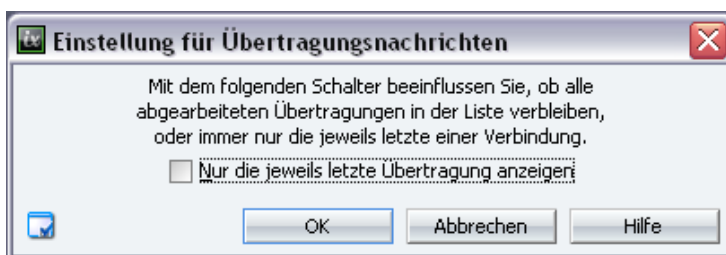
Aktive und abgearbeitete Datentransferjobs werden hier mit Name, Start, Ende und Fortschritt protokolliert. Der Fortschritt eines Jobs wird während der Ausführung in Prozent angegeben, ein fehlerfreier Ablauf mit dem Eintrag *erfolgreich*. Überprüfen Sie bitte die Verbindungseinstellungen, wenn ein Job nicht fehlerfrei abläuft.

Über das Kontextmenü *Beenden* kann ein Job, der gerade ausgeführt wird, abgebrochen werden.

Das Kontextmenü *Meldungen* blendet Details zum aktuell gewählten Job in einem zusätzlichen Fenster ein.



Das Kontextmenü *Entfernen* löscht ein Protokoll. Die eingerichtete Verbindung bleibt dabei bestehen und kann erneut ausgeführt werden. *Einstellungen* öffnet ein weiteres Fenster.

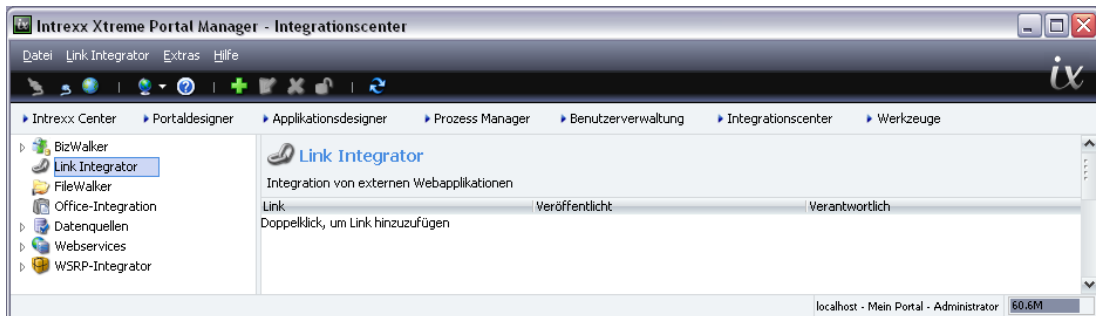


*Nur die jeweils letzte Übertragung anzeigen* bewirkt, dass in der Jobliste nicht jede Ausführung einer Verbindung, sondern nur das Protokoll des zuletzt ausgeführten Jobs dieser Verbindung angezeigt wird.

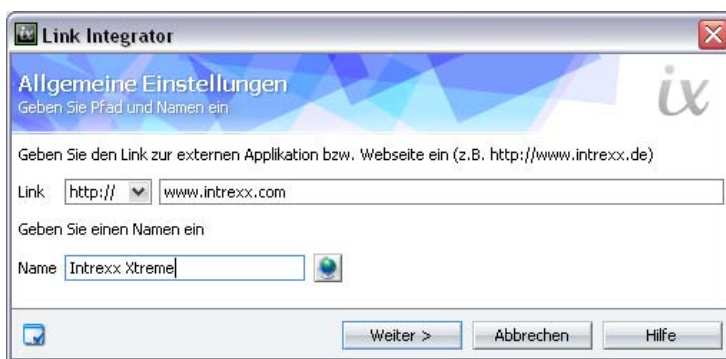
- Bitte legen Sie vor dem ersten Start einer neuen Verbindung immer eine Datenbanksicherung an. Fehlerhafte Einstellungen können unter Umständen zu einem Verlust von Originaldaten führen. United Planet leistet in diesem Fall keinen Support.

### 3. Link Integrator

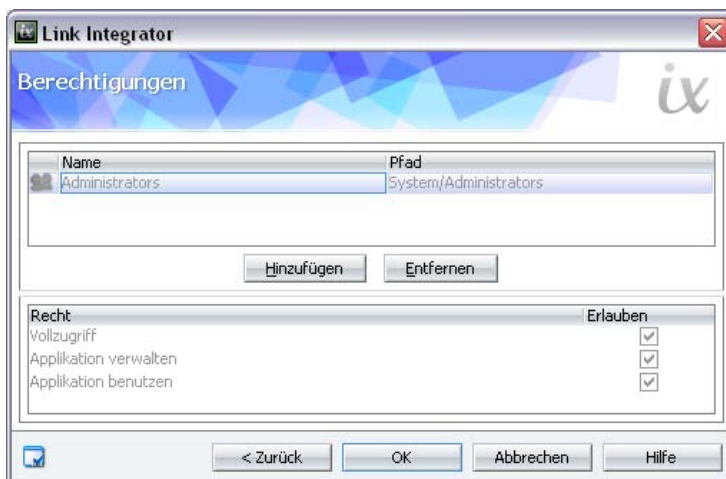
Mit dem *Link Integrator* werden externe Webseiten im Portal geladen.



Mit dem Kontextmenü *Neuer Link* kann eine neue Verbindung eingerichtet werden.



Wählen Sie in der Auswahlliste das Protokoll aus, über das die Seite bzw. Applikation erreicht werden kann. Geben Sie anschließend den voll qualifizierten Pfad ein. Jede Verbindung wird, wie eine Applikation, mit einem eigenen Link im Portal angezeigt. Tragen Sie hier den Namen ein. Klicken Sie auf *Weiter* und legen Sie die Zugriffsrechte fest.



Neue Rechteinhaber können mit *Hinzufügen* in die Liste im oberen Bereich aufgenommen werden. Weitere Informationen zum Thema Rechte finden Sie im Handbuch *Rechte*. Mit Klick auf *OK* öffnet sich der Menüdesigner. Hier kann der neue Link einem Menüpunkt zugeordnet werden.



Mit  *OK* wird die Integration abgeschlossen.


#### 4. FileWalker

Mit dem Ansichtselement *FileWalker*, das Sie im Applikationsdesigner erreichen, und einer eingerichteten Verbindung zu freigegebenen Netzverzeichnissen ermöglichen Sie Anwendern vom Browser aus direkten Zugriff auf Dateien, die in Ihrem Netzwerk abgelegt sind. Im Integrationscenter richten Sie die Verbindung ein.



Mit dem Kontextmenü *Hinzufügen* oder einem Doppelklick im rechten Bereich führt Sie ein Assistent durch die Konfiguration der Verbindung.



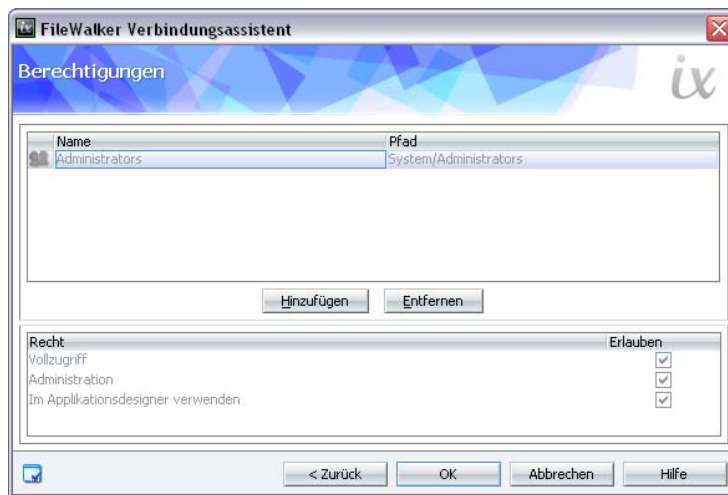
Geben Sie einen *Namen* für die Verbindung an. Mit  *Durchsuchen* können freigegebene Verzeichnisse ausgewählt werden. Der *Verzeichnispfad* wird anschließend automatisch eingetragen.

Im Feld *Standard Client Pfad* wird das Verzeichnis für den Zugriff von Clients aus eingetragen. Da das Mapping für Client- und Serverzugriffe (z.B. in heterogenen Netzwerkumgebungen) abweichen kann, wird zwischen dem Verzeichnispfad und dem Standard Client Pfad unterschieden.

Mit der Einstellung *Verborgene Dateien anzeigen* werden auch verborgene Dateien angezeigt. Die Suchmaschine *Lucene* ist im Lieferumfang von Intrex Xtreme enthalten.

Klicken Sie auf Weiter, wenn die erforderlichen Angaben eingetragen sind.

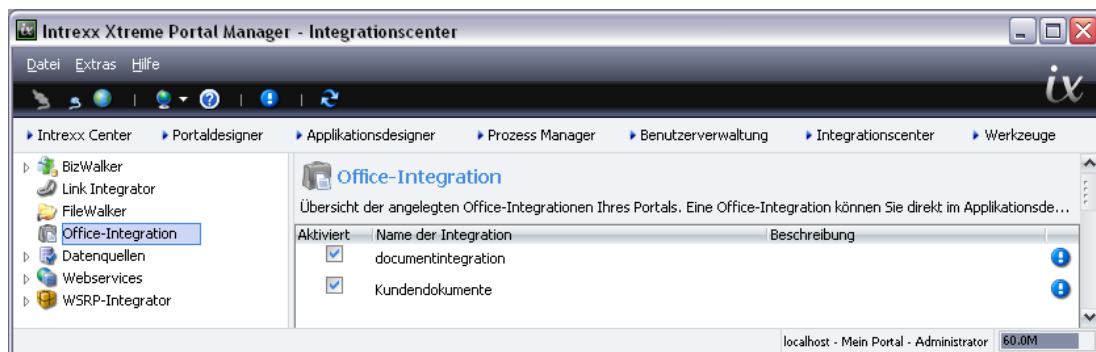
Im folgenden Dialog können die Rechte für den Zugriff auf die Verbindung geregelt werden (s. Handbuch Rechte).



Mit Klick auf OK ist die Verbindung angelegt. Sie kann nun im Applikationsdesigner über eine Auswahlliste im Eigenschaftendialog des Ansichtselementes *FileWalker* ausgewählt werden.

## 5. Office-Integration

Alle Informationen zu diesem Thema finden Sie im Handbuch Office-Integration.



## 6. Datenquellen



Mit *Datenquellen* werden Verbindungen zu Datenquellen für den Fremddatenzugriff hergestellt. Eine komplette Beschreibung finden Sie im Handbuch Fremddatenzugriff.

7. **Webservices**

Mit *Webservices* können bestehende Webservices genutzt werden und eigene Webservices, die Portaldaten zur Verfügung stellen, angeboten werden.




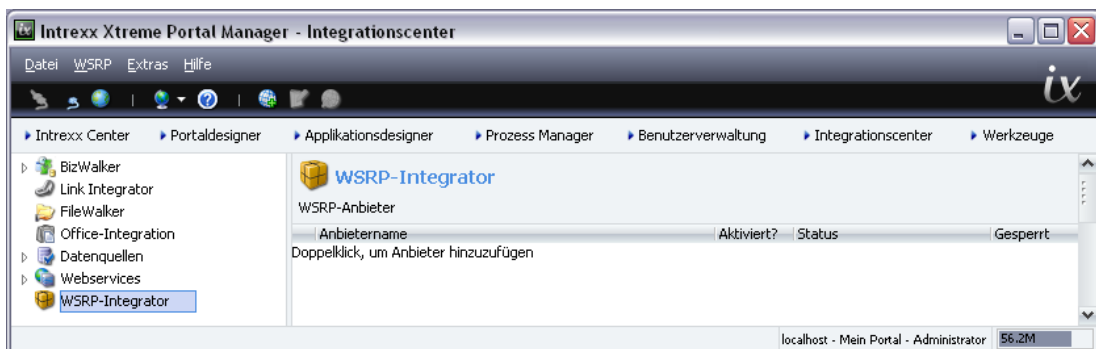
Alle Informationen zu diesem Thema finden Sie im Handbuch  *Webservices*.

8. **WSRP-Integrator**

Der Webservice Standard *WSRP* wurde von der OASIS (Organization for the Advancement of Structured Information Standards) für die Integration von Anwendungen in Portalen erstellt.

Mit dem *WSRP-Integrator* können Sie Portlets von Drittanbietern, die diesen Standard unterstützen, in Ihrem Intrexx Xtreme Portal integrieren.

Bitte aktivieren Sie in den Portaleigenschaften die Einstellung *Proxy verwenden*, wenn Sie WSRP-Portlets in Ihrem Portal einsetzen. Informationen zu den Einstellungen finden Sie im Handbuch  *Center*.



Mit dem Kontextmenü *Hinzufügen* wird ein neuer Anbieter registriert.

8.1. **Neuen Anbieter registrieren**



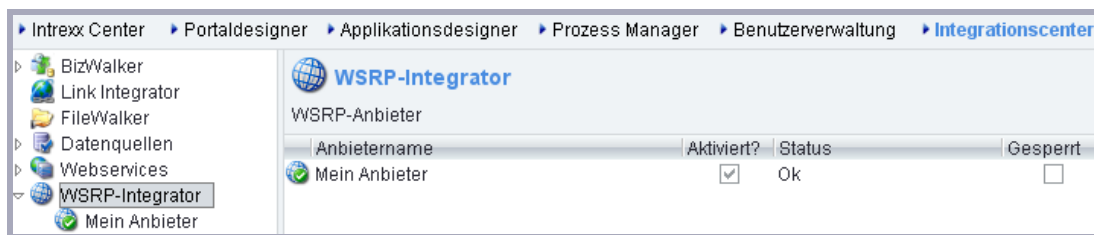
Geben Sie im Feld *Web Service Beschreibung aus dem Internet herunterladen* die gültige URL an. Mit der Option *WSDL Datei lokal vorhanden* können Sie die WSDL Datei aus dem Netz oder einem lokalen Verzeichnis laden.



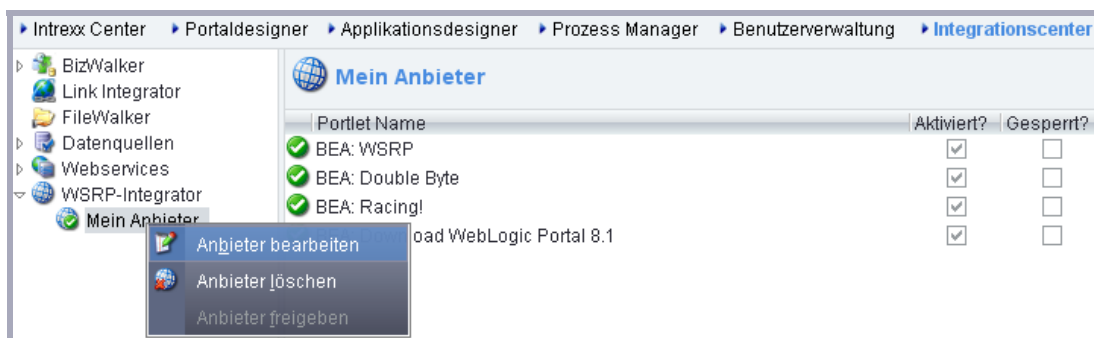
Geben Sie hier an, welche Benutzerprofildaten übermittelt werden sollen bzw. dürfen.



Geben Sie einen *Namen* und eine *Beschreibung* des Anbieters an. Wenn Sie die Portlets später im Hauptportal einbinden, wird dieser Name bei der Auswahl der Portlets angezeigt. Mit der Einstellung *Aktiviert* können die Portlets des Anbieters aus dem Portletpool ausgewählt werden. Klicken Sie auf *OK*, um die neuen Einstellungen zu übernehmen.



Der neue Anbieter wird angezeigt. Klicken Sie auf den Pfeil neben dem *WSRP-Integrator*. Mit einem Klick auf den Anbieter werden die enthaltenen Portlets im rechten Bereich angezeigt.



Mit dem Kontextmenü *Anbieter bearbeiten* können alle Einstellungen bearbeitet werden, mit *Anbieter löschen* wird ein Anbieter gelöscht. Mit *Anbieter freigeben* wird ein Anbieter zur Bearbeitung freigegeben. Wenn Sie ein Portlet im linken Bereich markieren, können die Einstellungen über das Kontextmenü *Portlet bearbeiten* geändert werden.

Wie Sie ein WSRP-Portlet auf einer Portalseite einbinden können, erfahren Sie im Handbuch *Portal und Portlets*.